

1633 Dezember 15., [Abtei] Muri, "Raptim"

A

SCHREIBEN DES [KANZLEI-]SUBSTITUTEN BEAT KONRAD WICKART AN AM-  
MANN HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Wiewol Jhr dan mit mehreren gschäftten beladen ... So werdent ihr Eüch doch noch günstig zu Endtsinnen wissen, welcher massen Jch durch vätterlicher Eüwer fürsorg und fründtlicher Supplication in allhiesiger Cantzly von Jhr Gnaden [Abt Johann Jodok S i n g i s e n] uff und angenommen worden. Wyl nun aber albereit ein Jahr verflossen und zweiffels ohne mein gnädiger Herr des Tischgeltz halb gern brichtet wäre, auch sich (wie Jch gespürt) wunder nimpt, das man bishero sich einicher gstat verluthen lassen, wyl Eüwer begeren anfänglichen nur für ein halb Jahr gsein solte sein, möchte er also wol sehen das man ihn nachmalen begrüesse.

Deswegen ist an Eüch, der ... bessere wüssenschafft tragt, als Jch ein Erkhantnus mein underthäniges fleisses pitten, Jhr mich noch wytters vätterlich für befolen lassen sein und unbeschwert nochmalen ein Intercessionschriben an Jhr Gnaden abgehen lassen, bin Jch der trostlichen zuversicht, Jch dessen geniessen und Jhr Gnaden solches zu wolmeinder befürderung meiner gnädig vermerckhen werde.

Angsehen Jch der Zit über Jch allhie gewessen meinen müglichen fleiss ... gethan, und an mir, was Jch hab thuen können nichts hab erwinden lassen".

"Dem Vetern Batt Conradt [Wickart, dieser war der Sohn von Jakob sel. und der Elisabeth Zurlauben] hab ich gehulffen Ins Gotshus Muri Cantzly. Syner Schwöster Anna Maria [W i c k a r t] Ins Schwösterhus [St. Klara] gen Brengarten. Nit weys ich, was mitler Zyt Jch und die minigen für dankh zuo erwarten. Demnach dem Bat Conradt, als es Im ze Muri erleydet widerumb [1634] gen Einsidlen [wo Wickart ebenfalls in der Kanzlei der Abtei arbeitete]<sup>1</sup>, wye dann die schryben luthend so ich von Einsidlen empfangen."

1) s. AH 34/80

Original, Siegel abgefallen. Spätere Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.  
AH 58, 42